



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Gigabit-Offensive für den Mittelstand

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Rahmen einer „Gigabit-Offensive“ den Bedarf von Hochgeschwindigkeitsinternet (500 bis 1.000 Mbit/s) bei mittelständischen Unternehmen in Bayern zu ermitteln. Darauf aufbauend soll ein Förderprogramm entworfen werden, welches die unverzügliche Beseitigung der festgestellten Versorgungslücken, nach Möglichkeit bis 2018 zum Ziel hat.

Begründung:

Aus den Forderungen des Arbeitskreises „Industrie 4.0“ im Mittelstandsbeirat des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie vom 24. September 2015: „Während eine Grundversorgung mit 50 Mbit/s für Haushalte ausreichend ist, benötigen schon kleinere industrielle mittelständische Unternehmen zwischen 500 und 1.000 Mbit/S als Anschlussleistung. Es geht um den Ausbau für die Zukunft!“ Gerade der Mittelstand als Rückgrat der bayerischen Wirtschaft muss bei der Internetversorgung international voranmarschieren. Deshalb ist es wichtig, bereits heute die Bandbreiten von morgen in Angriff zu nehmen.

Laut dem Bayerischen Mittelstandsbericht 2015 werden in Bayern 62.110 Unternehmen als Mittlere Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 bis 50 Mio. Euro Jahresumsatz geführt. Diese Unternehmen sollen bezüglich ihrer aktuellen Breitbandversorgung und ihrem Bedarf abgefragt werden. Ein parallel dazu entwickeltes Förderprogramm soll die Voraussetzungen schaffen, dass die Unternehmen ihren Bedarf zeitnah bis zum Jahr 2018 decken können.